



Zu den Gratulanten, die das Lebenswerk von Professor Dr. Günther Rossmann (vorne) würdigten, gehörten Professor Dr. Erwin Beck, der ehemalige Kanzler der Universität Wolf-Peter Hentschel, Kanzler Dr. Ekkehard Beck und Landrat Hermann Hübner (von links).  
Foto: UBT

## Der Garten ist sein Lebenswerk

Universität Bayreuth ehrt Professor Dr. Günther Rossmann

**Bayreuth (UBT). Die Stele aus Basalt und Bronze vor dem Ökologisch-Botanischen Garten der Universität Bayreuth und der Paläobotanischen Sammlung ist ihm gewidmet: Professor Dr. Günther Rossmann, einstiger Direktor des Ökologisch-Botanischen Gartens und Begründer der Sammlung, hat in dieser Woche seinen 80. Geburtstag gefeiert. Mit der Enthüllung einer Tafel und einem Empfang ehrte die Universität einen ihrer engagiertesten und beharrlichsten Fürsprecher.**

Im Rahmen einer Feierstunde, zu der Vertreter der Hochschulleitung, des Universitätsvereins, des Stiftungsrates der Stiftung Paläobotanische Sammlung Rossmann, emeritierte und aktive Professoren, ehemalige und aktuelle Mitarbeiter des Ökologisch-Botanischen Gartens und Landrat Hermann Hübner gekommen waren, würdigte Rossmanns langjähriger Weggefährte Professor Dr. Erwin Beck dessen Lebens-

leistung. Der Garten sei bis heute in seiner Wirkung für die Forschung und die Außenwahrnehmung der Universität kaum zu überschätzen. Aus einem einstigen Exerzierplatz habe auch der Jubilar einen Ort gemacht, der als Vorzeigeobjekt nicht nur die Universität und die Stadt, sondern die gesamte Region schmücke: für Forschung und Lehre konzipiert und doch zugleich von hohem Erholungswert.

Aus dem Ökologisch-Botanischen Garten sei buchstäblich der zweite Bereich von Rossmanns Lebenswerk erwachsen, so Beck weiter. Das große Wissen und die außergewöhnliche Wahrnehmungsfähigkeit habe er stets an Rossmann bewundert – beides habe sich gerade auch in den Gründungstagen der Paläobotanischen Sammlung gezeigt. Erst auf dem Gelände des Gartens, dann auf dem Campus, schließlich in der Region und weit darüber hinaus entdeckte und sammelte Rossmann fossile

Hölzer. Der Fundus gilt heute als wissenschaftlich und materiell von hohem Wert. Mehr noch: Rossmann hat mit eigenem Engagement zu einer Stiftung und zu einem Gebäude für die Sammlung beigetragen. Es gelte jetzt, die wertvolle Sammlung zu bewahren und weiter zu entwickeln. Ob dies ohne staatliche Hilfen gelingen könne, ließ Beck offen. „Wir arbeiten jedenfalls an Modellen.“

Rossmann habe sich nie geschont, wenn es um die Belange der Wissenschaft ging. „Ich kenne niemanden, der sich in seinem persönlichen Engagement für seine Aufgaben mit Dir messen könnte“, rief Beck seinem Weggefährten und Freund zu.

Die Idee eines Ökologisch-Botanischen Gartens an der Universität Bayreuth hatte Professor Dr. Erwin Beck bereits bei seinen Berufungsverhandlungen vorgelegt. Es gelang ihm, den damaligen Präsidenten zu überzeugen, die Beschlussvorlage passierte anschließend zunächst den Senat, dann die zuständigen Stellen im Ministerium, schließlich auch den Landtag.

Professor Dr. Günther Rossmann kam 1978 aus Bochum nach Bayreuth, war zunächst Berater des Landbauamtes und blieb bis 1996 der erste Direktor des in den Gründungstagen der Universität Bayreuth entstandenen Ökologisch-Botanischen Gartens. Als Ende der 1970er Jahre Ebbe in den Kassen des Freistaats herrschte, setzt sich Rossmann stark dafür ein, dass der zweite Bauabschnitt des Gartens dennoch realisiert wurde. Unter seiner Regie gedieh

nicht nur ein ausgesprochen schöner, sondern auch auf die Ökosystemforschung zugeschnittener und damit in seiner Ausrichtung einmaliger Garten.

Professor Dr. Rossmann wurde und wird für sein enormes Fachwissen geschätzt – und an diesem ließ er in all den Jahren zahlreiche Besucher des Gartens teilhaben: Seine Führungen, stets begleitet von Mischlingshündin Minni, konnten sich durchaus über mehrere Stunden erstrecken.

Im Dezember 1996 ging Professor Dr. Günther Rossmann in den Ruhestand, der für ihn kein solcher werden sollte: Mit hohem Engagement widmete er sich weiter seinem zweiten großen Lebensprojekt, der Paläobotanischen Sammlung der Universität Bayreuth. Die Sammlung umfasst zahlreiche versteinerte Hölzer aus der Region und allen Teilen der Welt sowie ein umfangreiches Dia-Archiv.

Bis vor einem Jahr arbeitete Professor Dr. Günther Rossmann aktiv an dieser Sammlung. Inzwischen lebt er in Augsburg.

---

Kontakt:  
Pressestelle der Universität Bayreuth  
Frank Schmälzle  
Telefon 0921/555323  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)